

Praktische Philosophie - Curriculum

Inhalte der Doppeljahrgangsstufe 5 / 6

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Ich und mein Leben – meine Stärken
Freizeit - freie Zeit

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Der Mensch in der Gemeinschaft - Freundschaft

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Wahrhaftigkeit und Lüge

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Armut und Wohlstand

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Tiere als Mitgeschöpfe
Leben von und mit der Natur

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Medienwelten

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen

Inhalte der Jahrgangsstufen 7 / 8 / 9 / 10

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Gefühl und Verstand

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
Interkulturalität

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Freiheit und Verantwortung
Lust und Pflicht

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Recht und Gerechtigkeit
Utopien und ihre politische Funktion

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Technik - Nutzen und Risiko

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

"Wahr" und "falsch"
Virtualität und Schein

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Glück und Sinn des Lebens
Sterben und Tod, Jenseitsvorstellungen der Weltreligionen

Die dreifache Perspektivierung dieser Inhalte zu Themen nach persönlichen, sozialen und ideengeschichtlichen Fragestellungen kann immer nur zusammen mit den Lerngruppen erfolgen. Eine curriculare Verengung ist hier nicht angemessen.

Kompetenzerwartungen (nach 5/6)

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit
- erkennen und benennen ihre eigenen Gefühle und setzen sich in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander
- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nachbereich, setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Mitschülern und Familienmitgliedern,
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese in fiktiven Situationen dar,
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken möglich Folgen,
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch,
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse,
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein,
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,
- formulieren Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und ordnen sie als philosophische Fragen ein,
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch,
- beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven,

- erläutern Praktiken verschiedener Weltreligionen und respektieren sie,
- beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,
- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension,
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her,
- begründen Meinungen und Urteile,
- über kontrafaktisches Denken ein,
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander,
- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein,
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Kompetenzerwartungen (nach 9)

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen,
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung,
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive,
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen,
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen
- Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und
- formulieren mögliche Antworten,
- entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und
- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz,
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen
- an,
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen
- sie entsprechenden Modellen zu,
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen,

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte,
- definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und
- Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre
- Gedanken strukturiert dar.